

Freies Geobotanisches Kolloquium

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Bericht über das Geobotanische Forschungsinstitut Rübel in Zürich**

Band (Jahr): - **(1956)**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

PERSONALIA

Herr Prof. Dr. Eduard RÜBEL feierte am 18. Juli in hervorragender körperlicher und geistiger Rüstigkeit seinen 80. Geburtstag, zu dem ihm auch die Angestellten des Institutes herzlich gratulierten.

Am 1. Dezember 1956 vollendete Dr. Werner LÜDI 25 Jahre seiner Tätigkeit als Direktor des Geobotanischen Forschungsinstitutes Rübel in Zürich. Das Kuratorium beglückwünscht ihn zu den schönen Resultaten, die er erreichte. Wir sind ihm für die ausgezeichnete Führung und Entwicklung des Institutes herzlich dankbar und hoffen, dass er diese Aufgabe noch recht lange freudig ausüben könne.

Das Kuratorium hielt am 9. Februar seine Jahressitzung ab und genehmigte Jahresbericht und Rechnung. Veränderungen im Personalbestand traten nicht ein.

Anmerkung während des Druckes: Am 29. April 1957 ist Prof. DÄNIKER nach langem Leiden verstorben. Dieser Verlust geht uns sehr nahe, und wir werden im nächsten Jahresbericht noch darauf zu sprechen kommen.

A. Kuratorium

Prof. Dr. E. RÜBEL, Präsident
Frau Anna RÜBEL-BLASS
Prof. Dr. A. U. DÄNIKER
Fr. Fritz RÜBEL-RYNERT
Dr. Walter HÖHN

B. Personalbestand

Direktor: Dr. W. LÜDI
Assistent: Fr. Dr. Margita von ROCHOW
Sekretärin: Fr. Doris WEBER
Laborant: Hans SIEGL
Hauswart: Frau Margareta SIEGL-GUNST

FREIES GEOBOTANISCHES KOLLOQUIUM

Im Winter 1956/57 wurden folgende Vorträge gehalten:

Ed. FREY, Bern, und F. OCHSNER, Muri/Aargau: Weitere Beobachtungen über die Entwicklung der Flechten und Moose in Versuchsflächen der Versuchswiede Schinigeplatte bei Interlaken (22. März 1957).

Ernst FURRER, Zürich: Arvenprobleme in forstgeschichtlicher und pflanzengeographischer Sicht (7. März 1957; vgl. die Abhandlungen dieses Berichtes).

Werner LÜDI, Zürich: Die 11. Internationale Pflanzengeographische Exkursion durch die Ostalpen (20. Dezember 1956; vgl. den I.P.E.-Bericht dieses Jahresberichtes).

Paul MÜLLER, Schiltwald: Zur Bildungsgeschichte der Mergel von Noranco bei Lugano (8. Februar 1957; vgl. die Abhandlungen dieses Berichtes).

Emil SCHMID, Zürich: Struktur- und Wuchsformenstudien im illyrischen Urwald (28. März 1957; vgl. die Abhandlungen dieses Berichtes).

F. H. SCHWARZENBACH, Bern: Botanische Beobachtungen in den nordostgrönländischen Nunatakern, Ergebnisse einer Helikopterreise im Sommer 1956 (10. Januar 1957).

JAHRESRECHNUNGEN 1956

Betriebsrechnung

	Fr.		Fr.
Honorare	43 431.10	Bezüge von Kapitalrechnung .	59 200.—
Bibliothek	3 151.—	Verkauf von Veröffent-	
Instrumente	1 063.05	lichungen	2 358.70
Labor	355.60	Renten	8 824.—
Versandspesen und Büro-		Verschiedenes	256.80
material	589.25		
Herbar	18.—		
Reisen	1 200.—		
Druck der Veröffentl. G.I.R. .	12 628.45		
Forschungsarbeiten des Insti-			
tutes	1 470.80		
Forschungsarbeiten anderer .	1 464.50		
Haus	5 267.75		
Telefon	546.45		
Lift	226.50		
Ölheizung	1 868.05		
Elektr. Heizung ..	50.40		
Warmwasser	126.20		
Beleuchtung	188.85		
Reinigung	379.10		
Hausmaterial	64.40		
Personalverpfleg. .	130.05		
Städt. Gebühren .	261.—		
Versicherungen ..	786.75		
Reparaturen	558.70		
Gartenunterhalt .	81.30		
	<hr/>		<hr/>
	70 639.50		70 639.50

Kapitalrechnung

Schuldvortrag am 1. Januar		Wertschriftenertrag	42 000.—
1956	2 363.40	Steuer-Rückerstattungen	15 000.—
Bezüge der Betriebsrechnung	59 200.—	Bargabe	10 000.—
Obligationenkäufe	3 008.70	Ausgeloste Obligationen	3 000.—
Bankfachmiete	50.—		
Saldo am 31. Dezember 1956			
(Bankguthaben)	5 377.90		
	<hr/>		<hr/>
	70 000.—		70 000.—

Bilanz vom 31. Dezember 1956

	Fr.		Fr.
Grundstück	80 000.—	Reinvermögen (Buchwert) .	2 289 879.90
Gebäude	300 000.—		
(Anlagewert 321 391.50)			
Mobiliar	1.—		
(Anlagewert 45 658.60; versich. Fr. 37 000.—)			
Wertschriften (Buchwert) .	1 900 000.—		
Sammlungen	1.—		
versichert 222 000.— (Bibliothek, Herbar, In- strumente, Schausamml.)			
Debitoren: Steuer-Rück- erstattungsguthaben	4 500.—		
Saldo am 31. Dezember 1956 (Bankguthaben)	5 377.90		
	2 289 879.90		2 289 879.90

Wertschriftenverzeichnis Dezember 1956

200	3 ¼ %	Eidg. Anleihe 1948	200 000.—
200	3 %	Eidg. Anleihe 1951	200 000.—
200	3 %	Kanton Zürich 1950	200 000.—
200	3 ¼ %	Kanton Bern 1946	200 000.—
200	3 ¼ %	Pfandbriefbank Serien 36 und 39	200 000.—
200	3 ¼ %	Simplon 1951	200 000.—
200	3 ½ %	Oberhasli 1948	200 000.—
200	3 %	Salanfe 1950	200 000.—
200	3 %	Energie Ouest Suisse 1953	200 000.—
100	3 %	Lonza 1950	100 000.—
			1 900 000.—

Zürich, den 1. Januar 1957

Der Rechnungsführer:
E. RÜBEL

PERMANENTE KOMMISSION DER I.P.E.

I.P.E. durch die Ostalpen, von Werner LÜDI

Im Sommer 1956 fand vom 3. Juli bis 7. August die 11. Internationale Pflanzengeographische Exkursion statt, die durch die Ostalpen führte, in den ersten zwei Wochen durch die italienischen Teile, in den folgenden drei Wochen durch das österreichische Gebiet. Am Abend des 3. Juli wurden die Teilnehmer vom italienischen Organisationskomitee in Como empfangen, und Dr. Severino VIOLA aus Milano führte die Gesellschaft mit einem Lichtbildervortrag in die Pflanzenwelt der Bergamaskeralpen ein. Die ersten zwei Exkursionstage waren dem Besuche der Grigna-Gruppe auf der östlichen Seite des Comersees gewidmet unter der Leitung von Dr. VIOLA, die folgen-